

Markt Eggolsheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 01.07.2021
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	20:30 Uhr
Ort:	Veranstaltungssaal der Eggerbach-Halle

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Schwarzmann, Claus

Mitglieder des Marktgemeinderates

Albert, Martin

Arneth, Josef

Distler, Martin

Dittmann, Hans-Jürgen, Dr.

Dittmann, Monika

Eismann, Georg

Fischer, Rudolf

Fronhöfer, Agnes

Grieb, Christian

Heckmann, Irmgard

Jung, Frederik

Knorr, Harald, Dr.

Koy, Arnulf

Maier, Johannes

Nagengast, Wolfgang

Nistelweck, Ulrike

Pfister, Stefan

Stang, Reinhard, Dr.

Zehner, Zacharias

Ortssprecher

Bürger, Harald

Mühlmichl, Uwe

Schriftführer

Loch, Stefan

Presse

Och, Marquardt

Roepert, Ekkerhard

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Dormann, Christian

entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Aufnahme von zusätzlichen Tagesordnungspunkten

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 18.05.2021 (ö.T.)
2. Entwicklungsachse Regnitztal - akt. Situation im Bereich der Marktgemeinde
3. Errichtung einer Tank- und Rastanlage an der Bundesautobahn A73 westlich der PWC-Anlage Regnitztal-Ost
4. Ausbau der Bahnstrecke Nürnberg-Ebensfeld, Farbkonzept zu den Lärmschutzwänden im Bereich Eggolsheim
5. Anordnung und Übertragung eines Baulandumlegungsverfahrens für das Gebiet „Bahnhofsiedlung Nord-Ost“, Gemarkung Eggolsheim
6. Neubau einer Bundeskegelbahn im Bereich Sportzentrum - akt. Sachstand und weitere Vorgehensweise
7. Friedhof Eggolsheim - erweiterte Gestaltungsbereiche; Vorstellung der Planungen und Kosten
8. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen "Am Hirtentor" und "Bammersdorfer Straße" - Vergabe der Planungsleistungen und Vorstellung erster Planungen
9. Nutzung Altes Rathaus Eggolsheim - Bürgerbefragung
10. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist
11. Wünsche und Anfragen
 - 11.1 Bauantrag (Tektur) zur Vergrößerung einer Föhranlage mit integriertem Longierzirkel und Verschiebung des Reitplatzes nach Osten; Fl.Nrn. 724, 769, Gemarkung Bammersdorf
 - 11.2 Sachstand Radweg Drügendorf - Gunzendorf
 - 11.3 Sachstand zur Dorferneuerung Drosendorf
 - 11.4 Hundekotbehälter in Unterstümig
 - 11.5 Ruhebänk im Friedhof Drosendorf

Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHER TEIL

Aufnahme von zusätzlichen Tagesordnungspunkten

Beschluss:

Zusätzlich wird folgender Punkt in die Tagesordnung aufgenommen:

11.1

Bauantrag (Tektur) zur Vergrößerung einer Föhranlage mit integriertem Longierzirkel und Verschiebung des Reitplatzes nach Osten; Fl.Nrn. 724, 769, Gemarkung Bammersdorf

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 18.05.2021 (ö.T.)

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates wurde allen Mitgliedern des Marktgemeinderates über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt bzw. zugesandt. Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

2. Entwicklungssachse Regnitztal - akt. Situation im Bereich der Marktgemeinde

Bürgermeister Claus Schwarzmann erläutert die akt. Situation und Entwicklung an der Regnitzachse im Bereich der Marktgemeinde.

Die dazugehörige Präsentation wird dem Marktgemeinderat zur Verfügung gestellt und ist Bestandteil des Protokolls.

Beschluss:

Verwaltung wird beauftragt, vom Landratsamt Forchheim die Veranlassung von Staubmessungen für den Bereich der Ortschaft Neuses mit Nachdruck zu verlangen. Diese sollen sehr zeitnah durchgeführt werden.

Des Weiteren wird angeregt, mit dem Bauausschuss in einer der nächsten Sitzungen einen Ortstermin anzusetzen. Die Anwesenheit eines Vertreters aus dem Bereich Immissionsschutz (LRA Forchheim) soll berücksichtigt werden.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

3. Errichtung einer Tank- und Rastanlage an der Bundesautobahn A73 westlich der PWC-Anlage Regnitztal-Ost

Auf dem Gebiet der Marktgemeinde Eggolsheim ist seit Jahren der Bau einer Tank- und Rastanlage an der BAB 73 geplant. Begründet wird die Planung bzw. der Bau mit der Notwendigkeit, die sich aus dem Bundesverkehrswegeplan ergibt. Die letzte bundesweite Lkw-Parkstandserhebung hat im Jahr 2013 einen zusätzlichen Bedarf von rd. 11.000 Lkw-Parkplätzen festgestellt.



Als weitere Gründe für den Bau werden angeführt:

Grundversorgung der Verkehrsteilnehmer

- Zur Erholung
- Zur Versorgung der Verkehrsteilnehmer und deren Fahrzeuge

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

- Zur Einhaltung der gesetzlichen Ruhezeiten für Güterverkehr
- Rastmöglichkeiten für Pkw-Fahrer
- Übergabestelle für Schwertransporte
- Kontrollstelle für Polizei und BAG

Nach § 4 Bundesfernstraßengesetz hat der Baulastträger für die Bundesautobahnen (inkl. Rastanlagen) dafür einzustehen, dass die Anlagen allen Anforderungen der Sicherheit und Ordnung genügen.

Derzeitige Situation durch Überlastung der Anlagen:

- ⇒ Verkehrssicherheit wird gefährdet
- ⇒ Die Einhaltung der gesetzlichen Ruhezeiten für Lkw-Fahrer ist schwierig

Im Standort Eggolsheim sieht man zudem den einzig machbaren und Sinnvollen Standort entlang der Trasse zwischen Erlangen und Bamberg. Dahingehende Anregungen und Vorschläge, das Projekt in den Bereich des Autobahnkreuzes A73/A70 zu verschieben wurden von Seiten der damals noch zuständigen Autobahndirektion (jetzt Autobahn GmbH des Bundes) geprüft und für nicht umsetzbar gehalten.

Der Bau der TR Regnitztal sei dringend geboten, so das Fazit der damaligen ABD.

Zuletzt wurde die Planung in der Sitzung des Marktgemeinderates vom 25.09.2018 vorgestellt. Etwa ein Jahr später hat sich der Marktgemeinderat mit der Entwurfsplanung befasst und diese mit einstimmigem Beschluss abgelehnt. Anregungen, die von Seiten der Verwaltung uns aus dem Marktgemeinderat eingebracht wurden fanden keine Berücksichtigung. Weitere Bemühungen aller Abgeordneten aus dem Wahlkreis blieben hinsichtlich einer Verhinderung der Tank- und Rastanlage erfolglos.

In den vergangenen Monaten wurde das Thema von verschiedenen Bürgerinitiativen und politischen Gruppierungen aufgegriffen. Auch in der Tagespresse fand dies in der Berichterstattung Berücksichtigung.

So hat eine Anfrage der Bundestagsabgeordneten Lisa Badum vom Bündnis '90/Die Grünen ergeben, dass das Vorhaben knapp 13 Hektar Ackerland verschlingen wird und auch aktuell als Biotop kartierte Flächen vom Bauvorhaben betroffen sein werden. Weitere 6,2 Hektar werden für Kompensationsmaßnahmen (Ausgleich) benötigt. Weiterhin wurde bekannt, dass derzeit mit Gesamtkosten von knapp 24 Mio. € gerechnet wird. Das Vorhaben könnte in einem Planfeststellungsverfahren der Umsetzung schon bald einen Schritt näherkommen.

Bereits in mehreren Beschlüssen des Marktgemeinderates Eggolsheim wurde der Bau einer Tank- und Rastanlage Eggolsheim abgelehnt. Aus aktueller Sicht mit den derzeit drastischen Veränderungen in der Gesellschaft sowie den deutlich spürbaren Auswirkungen des Klimawandels ist eine gründliche Überprüfung des Projektes und dessen Zukunftsfähigkeit notwendig.

Insbesondere erscheint es wichtig, dass neue Konzepte wie z.B. das Kompaktparken und bereits vorhandene, autobahnnah Infrastruktur (Tankstellen, etc.) zur Versorgung der Verkehrsteilnehmer entlang der A73 intensiver als bisher geprüft werden. Eine „kleine“ Lösung mit einer Erweiterung der bestehenden PWC-Anlagen könnte einerseits den Bedarf an LKW-Stellplätzen decken und wäre andererseits mit wesentlich weniger Eingriffen in die Natur- und Ackerflächen verbunden. Auch eine zusätzliche Überführung wäre dann nicht notwendig.

Marktgemeinderat Johannes Maier war ab diesem Tagesordnungspunkt anwesend.

Beschluss:

Der Markt Eggolsheim hält an den bisherigen Beschlussfassungen zur geplanten Rastanlage fest und bestätigt und bekräftigt diese ausdrücklich. Der Marktgemeinderat lehnt deshalb das geplante Vorhaben insbesondere aufgrund des erheblichen Flächenverbrauchs im Markt Eggolsheim weiterhin strikt ab.

Zudem sichert der Markt Eggolsheim sowohl den Initiativen aus der Bürgerschaft als auch den politischen Gruppierungen seine Unterstützung zu, den Bau der Tank- und Rastanlage Regnitztal in der momentan geplanten Form zu verhindern.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

4. Ausbau der Bahnstrecke Nürnberg-Ebensfeld, Farbkonzept zu den Lärmschutzwänden im Bereich Eggolsheim

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.07.2018 beschlossen, das von der DB Netz AG vorgelegte angepasste Farbkonzept der Lärmschutzwände im Bereich des Marktes Eggolsheim mit einem Farbverlauf von unten nach oben von farn-grün über blass-grün nach grau-weiß anzunehmen. Dieser Beschluss wurde der DB Netz AG mit Schreiben vom 30.07.2018 übersandt, allerdings aus nicht mehr nachvollziehbaren Gründen bei der Realisierung der südlich von Eggolsheim bereits errichteten Lärmschutzwände nicht umgesetzt. Die weiteren Lärmschutzwände Richtung Norden und im Bereich des Bahnhofes könnten laut Mitteilung der DB Netz AG noch entsprechend der Beschlussfassung errichtet werden; allerdings wären dann im Bereich Eggolsheim zwei unterschiedliche Farbkonzepte anzutreffen. Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, das bisher bereits verbaute Konzept mit den variierenden Grautönen entgegen der ursprünglichen Beschlussfassung beizubehalten.

Beschluss:

Die weiteren im Bereich des Marktes Eggolsheim zu errichtenden Lärmschutzwände nördlich der Kreisstraße FO 5, im Bahnhofsbereich und nördlich des Bahnhofes sollen entsprechend des bisherigen Beschlusses in Grüntönen realisiert werden. Der ebenfalls am 25.07.2018 beschlossene Einbau der im damaligen Konzept aufgeführten transparenten Elemente im Bereich der Eisenbahnüberführung im Bereich der Bahnhofstraße soll unbedingt umgesetzt werden. Ferner wird angeregt, z.B. das Gemeindewappen im Bereich des Bahnsteiges (innen) auf Kosten der Bahn anzubringen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 19 Nein 1 Anwesend 20

5. Anordnung und Übertragung eines Baulandumlegungsverfahrens für das Gebiet „Bahnhofsiedlung Nord-Ost“, Gemarkung Eggolsheim

Mit Beschluss vom 17.12.2019 hat der Marktgemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplanes „Eggolsheim, Bahnhofsiedlung Nord-Ost“ beschlossen. Derzeit erfolgen die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Mit den vier in diesem Gebiet befindlichen Privateigentümern wurden Vorvereinbarungen zur Durchführung des Baulandmodells des Marktes Eggolsheim geschlossen und die gewünschten Zuteilungsgrundstücke abgestimmt. Zur Aufteilung der Flächen in Baugrundstücke und zur Umsetzung der gewünschten Zuteilungsgrundstücke ist es erforderlich, ein Baulandumlegungsverfahren nach den Vorschriften des Baugesetzbuches durchzuführen. Dies hat den Vorteil, dass für zustehende Zuteilungsfläche außerhalb der bisherigen Einlagefläche keine Grunderwerbsteuer für die Beteiligten anfällt. Auch Notargebühr, die für eine notarielle Umlegung berechnet würde, entfällt. Mit der Durchführung des Verfahrens müsste das Vermessungsamt Bamberg, Außenstelle Forchheim beauftragt werden. Gemäß einer unverbindlichen Kostenschätzung beträgt die über die Vermessungsgebühr in Höhe von ca. 21.000 € hinausgehende Gebühr für das Umlegungsverfahren ca. 8.262 € zuzüglich Mehrwertsteuer.

Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat ordnet für das Gebiet des Bebauungsplanes „Eggolsheim, Bahnhofsiedlung Nord-Ost“ in der Gemarkung Eggolsheim die Umlegung nach dem 4. Teil des 1. Kapitels des Baugesetzbuches an.
Für das Umlegungsgebiet liegt der Bebauungsplanentwurf des Ing.-Büros Höhen & Partner in der Fassung vom 27.04.2021 vor.
2. Der Markt Eggolsheim überträgt die Befugnis zur Durchführung der Umlegung auf das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bamberg.
3. Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann wird ermächtigt, eine Vereinbarung mit dem Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bamberg auf Grundlage der Mustervereinbarung über die Einzelheiten der Übertragung der Befugnis zur Durchführung der Umlegung, der Mitwirkungsrechte des Marktes Eggolsheim sowie der Verfahrens- und Sachkosten der Umlegung zu unterzeichnen.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

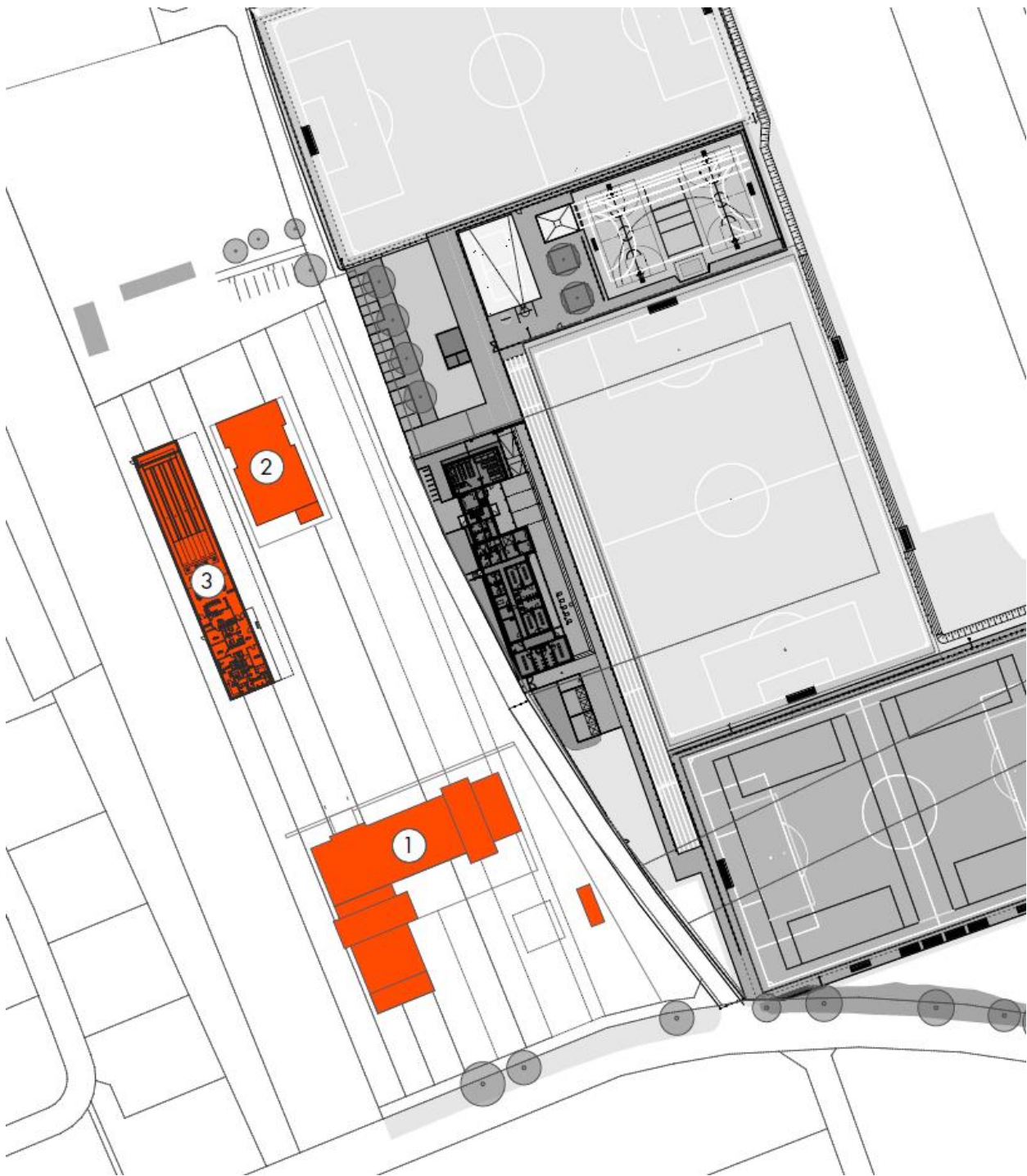
6. Neubau einer Bundeskegelbahn im Bereich Sportzentrum - akt. Sachstand und weitere Vorgehensweise

Nach Mitteilung unseres Landtagsabgeordneten Michael Hofmann können sich der SKC '67 Eggolsheim und auch die Marktgemeinde auf Fördergelder zum Ersatzneubau einer Bundeskegelbahn freuen.

Im Zuge des Förderaufrufs zum Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten konnte das Projekt im vergangenen Jahr zunächst nicht berücksichtigt werden. Bei einer erneuten Förderrunde in 2021 konnten dem Markt Eggolsheim nun 1.17 Mio € von Bayernweit ca. 19 Mio. € an Fördergeldern zugesprochen werden. Für den Ersatzneubau werden ca. 1.3 Mio. € Gesamtbaukosten veranschlagt, der Fördersatz beträgt ca. 90 %.

Nach dieser überaus erfreulichen Nachricht fand kürzlich ein Gespräch zwischen den am Neubauvorhaben beteiligten Verantwortlichen (SKC '67, Gemeinde, Planer) statt. Angesichts der neuen Fördermöglichkeit soll die Marktgemeinde die Bauherrschaft für das Vorhaben übernehmen und der aktuelle Planstand für das Gebäude übergeben werden. Zudem gilt es mit der Förderstelle bei der Regierung von Oberfranken erste Abstimmungsfragen für das Projekt zu klären.

Angesichts der auslaufenden Lizenz der alten Bahnen besteht ein hohes Interesse an einer zügigen Umsetzung, die jedoch auch von vielen äußern Faktoren abhängig sein wird. Aktuell ist ein eingeschossiger Baukörper neben dem Schützenheim am Sportgelände mit ca. 770 m² geplant:



Die erst kürzlich beschlossene Unterstützung des Bauvorhabens mit einem gemeindlichen Zuschuss in Höhe von insgesamt 600.000 € über einen Zeitraum von drei Jahren wäre durch die Förderung nunmehr hinfällig und die Marktgemeinde übernimmt ersatzweise den Eigenanteil des Bauprojektes von ca. 130.000 € (nach akt. Stand).

In den gemeinsamen Gesprächen hat sich der SKC '67 Eggolsheim offen für eigene finanzielle Beteiligung gezeigt. Für die Ausstattung des Gastrobereiches und die Kegelanlage könnte ein Betrag von ca. 150.000 € vom Verein übernommen werden.

Zur Kenntnis genommen

7. Friedhof Eggolsheim - erweiterte Gestaltungsbereiche; Vorstellung der Planungen und Kosten

Die Verwaltung hat mit Vereinbarung vom 20.11.2020 den Landschaftsarchitekten Dipl.-Ing. Jörg Czerwonka mit Planungen für die Schaffung eines neuen Abfall- und Materiallagerplatz sowie einer Fahrradabstellfläche beauftragt. Herr Czerwonka war bereits mit der Schaffung der neuen Urnengrabanlagen am Friedhof Eggolsheim betraut und hat die Sanierung der Aussegnungshalle mitbegleitet.

Herr Czerwonka erarbeitete nach den ursprünglichen Angaben der Verwaltung eine Grundlagenplanung, deren Umsetzung mit Kosten von rund **70.000 € (brutto)** sehr hoch lagen.

Die Verwaltung hat aus diesem Grunde aufbauend auf der Grundlagenplanung des Architekten zusammen mit dem Bauhof eine alternative, funktionale und kostengünstigere Alternative entwickelt, welche in der Folge beschrieben wird. Die beschriebenen Maßnahmen können weitestgehend in Eigenleistung durch den Bauhof erfolgen.

Schaffung neuer Abfall- und Materiallagerplatz sowie Fahrradabstellfläche - Notwendigkeit

Auf Grund der Erschließung des Baugebiets an der Schirnaidler Straße muss der bisherige Abfall- und Materiallagerplatz im Bereich der östlichen Zufahrt hinter der Aussegnungshalle weichen. Ein neuer zweckmäßiger Standort war deshalb zu beplanen. Im Bereich des nordwestlichen Haupteinganges ist es günstig diesen Mehrzweckbereich anzusiedeln und um eine Fahrradabstellfläche zu erweitern.

Für die Umsetzung der Maßnahme muss eine PKW-Abstellfläche am westlichen Eingang des Friedhofes aufgelassen werden, es sind jedoch noch ausreichend fußwegnahe Stellflächen vorhanden.

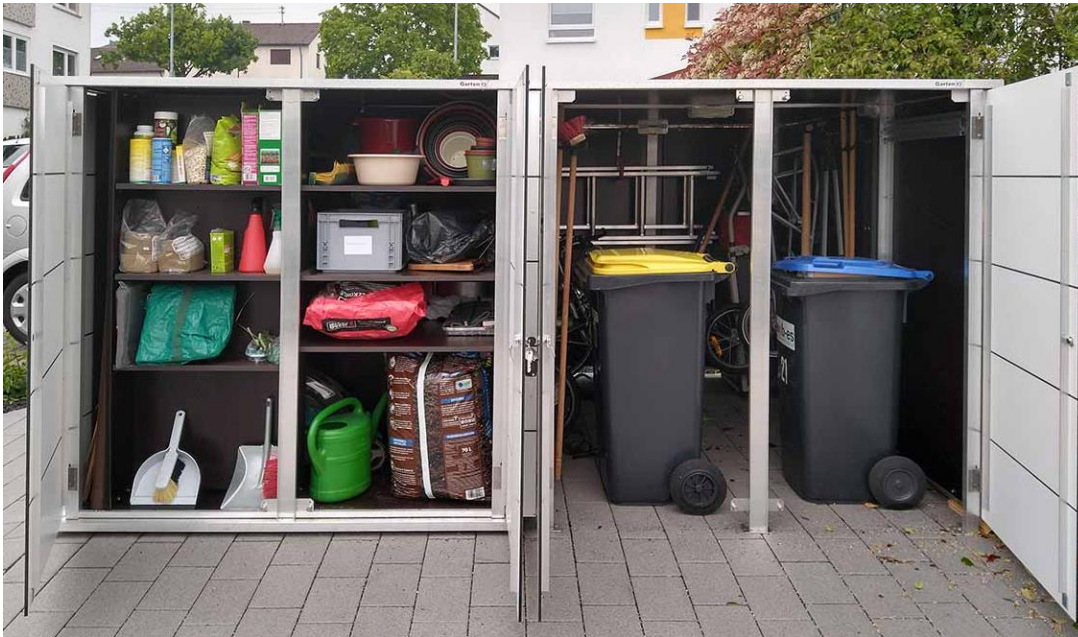
An aerial photograph of a cemetery with numerous small, rectangular tombstones arranged in rows. A red line with dots at each end connects a point on the left side of the image to a red 'X' on the right side. The text "NEUER STANDORT" is written in red above the line. A white crosshair is visible in the top left corner.

[illegible]

Konkrete Maßnahmen:

- Errichtung einer Schüttbox mit Wänden aus Eichenbohlen
- Errichtung einer Materiallagerbox (Garten Q Various, 158 x 158 cm)
- Errichtung von insgesamt vier eingehausten Abfall- und Wertstoffcontainern (Garten Q Trash, 140 x 158 cm)
- Versetzen der Handwagenhalter aus dem Bestand
- Errichtung einer Fahrradabstellfläche für insgesamt vier Fahrräder

Beispielbilder Gerätehaus (Garten Q Various):



Beispielbilder Entsorgungscontainer in Einhausung (Garten Q Trash):



www.Garten-Q.de



www.Garten-Q.de

Haushaltsmittel und Kosten

Auf Grundlage der Kostenschätzung des Architekten und der durch die Verwaltung ermittelten Einsparungsmöglichkeiten ergeben sich für die Umsetzung der Maßnahmen Kosten von maximal 25.000 € (brutto). Entsprechende Haushaltsmittel für die Umsetzung der Maßnahmen wurden für das Jahr 2021 bereits eingeplant.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat billigt den Vorschlag der Verwaltung zur Schaffung eines neuen Abfall- und Materiallagerplatzes sowie einer Fahrradabstellfläche im Eingangsbereich des Friedhofs Eggolsheim und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Mehrheitlich beschlossen Ja 19 Nein 1 Anwesend 20

**8. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen "Am Hirtentor" und
 "Bammersdorfer Straße" - Vergabe der Planungsleistungen und
 Vorstellung erster Planungen**

Nach Beschluss des Bauausschusses vom 27.04.2021 wurde die Verwaltung beauftragt, den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen „Am Hirtentor“ und „Bammersdorfer Straße“ durch ein Planungsbüro beplanen zu lassen und Planung wie Kostenansatz im Marktgemeinderat vorzustellen.

Da der Ausbau der Haltestellen im Zuge der bereits in Auftrag gegebenen Straßensanierung der Abschnitte am Hirtentor und Bammersdorfer Straße erfolgen soll und zudem noch ein Förderantrag bei der Regierung von Oberfranken zu stellen ist, der eine Förderung der Gesamtmaßnahme mit 50 % erwarten lässt, war entsprechende Eile geboten.

Um die Chance auf die Förderung der Haltestellen im zeitlichen Ablauf zu erhalten und dem Verfahren der Antragstellung noch gerecht werden zu können, wurde der Beginn der vorgenannten Straßensanierungsarbeiten zunächst in den August (Bammersdorfer Straße) bzw. den November (Hirtentor) 2021 verschoben.

Von insgesamt drei angefragten Planungsbüros erklärte sich lediglich das Ingenieurbüro Sauer+Harrer GmbH, Eggolsheim bereit, die Planung kurzfristig zu realisieren. Ein entsprechendes Honorarangebot wurde dem Markt Eggolsheim am 07.06.2021 vorgelegt, welches sich aufgrund der aktuellen Kostenschätzung auf 19.948,18 € (brutto) beläuft. Die Vergabe der Planungsleistungen ist in der heutigen Sitzung durch den Marktgemeinderat zu beschließen.

Auf Grund der o.g. Dringlichkeit, hat das Ingenieurbüro bereits mit den ersten Planungen begonnen, welche in der heutigen Sitzung vorgestellt werden.

Ein Vorabzug der Vorentwurfsplanung ist der Anlage beigelegt. Übersichtspläne der vorgesehenen Standorte der neuen Bushaltestellen und Hinweise zur geplanten Ausführung werden in der nachfolgenden Übersicht aufgeführt.

Übersichtplan „Am Hirtentor“:



Hinweise zur Ausführung:

Die neue Bushaltestelle am Standort NEU 1 wird in der sich am Biergarten des Hirtentores anschließenden Grünfläche barrierefrei mit Sonderbordsteinen und taktilen Elementen errichtet, da dort ausreichend Fläche und eine gerade Straßenführung zur Verfügung steht. Die Zuwegung zur Haltestelle erfolgt aus südlicher Richtung straßenbegleitend über eine Gehwegverweiterung in den Grünflächen um das Hirtentor und aus nördlicher Richtung mittels Überbaus des Bestands bei Berücksichtigung der Querung der Einfahrt zum Hirtentor.

Am bestehenden Zebrastreifen zum gegenüberliegenden Lebensmittelmarkt wird ein taktiler Leitsystem eingebaut, um dort ein barrierefreies Queren zu ermöglichen. Auf Seite des Lebensmittelmarktes schließt sich eine Gehwegverweiterung in nördlicher Richtung an, die zur neuen Bushaltestelle am Standort NEU 2 führt. Die Gehwegverweiterung wird in der vorhandenen Grünfläche am Parkplatz des Lebensmittelmarktes errichtet. Die neue Bushaltestelle schließt sich dem Gehweg an und wird barrierefrei mit Sonderbordsteinen und taktilen Elementen angelegt.

Übersichtsplan „Bammersdorfer Straße“



Hinweise zur Ausführung:

Der Standort 1 wird übernommen. Die Bushaltestelle wird neu barrierefrei mit Sonderbordsteinen und taktilen Elementen angelegt.

Der Standort NEU 2 wurde deshalb gewählt, da dort ausreichend Platz zur Verfügung steht und keine privaten Grundstückseinfahrten beeinträchtigt werden. Durch das veränderte Höhenniveau einer barrierefreien Haltestelle wäre eine Beeinträchtigung am bestehenden Standort ALT 2 unvermeidlich. Am neuen Standort ist die Errichtung der barrierefreien Haltestelle mit Sonderbordsteinen und taktilen Elementen unproblematisch.

Kosten:

Laut aktueller Schätzung des Büros ISH liegen die Bruttokosten für die Gesamtmaßnahme bei 95.000 €, ohne Freianlagen und Inventar. Eine Förderung von 50% durch die Regierung von Oberfranken steht in Aussicht. Buswartehäuser können nach Ausbau optional isoliert errichtet werden. Diese werden bis maximal 12.000,00 € gefördert.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Planungsleistungen für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen „Am Hirtentor“ und „Bammersdorfer Straße“ gemäß dem vorgelegten Honorarangebot vom 07.06.2021 an das Ingenieurbüro Sauer+Harrer GmbH, Eggolsheim zu vergeben.

Ferner billigt der Marktgemeinderat die vorgestellten Planungen des Ingenieurbüros und beauftragt die Verwaltung, das Förderverfahren bei der Regierung von Oberfranken mit Nachdruck einzuleiten. Ziel muss es sein, eine Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns zu erwirken, damit der Ausbau der Haltestellen im Zuge der bereits vergebenen Straßensanierungsarbeiten erfolgen kann.

Hinsichtlich des Standortes NEU 1 im Bereich Hirtentor soll nochmals eine Überprüfung per Verkehrsschau mit Beteiligung der Planer und des ÖPNV stattfinden. Es soll der Standort ggü. des Standortes NEU 2 bevorzugt werden.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

9. Nutzung Altes Rathaus Eggolsheim - Bürgerbefragung

Wie bereits angekündigt soll bei den Überlegungen zur Nachnutzung des Alten Rathauses Eggolsheim eine Bürgerbeteiligung vorgeschaltet werden. Es stellen sich verschiedenste Fragen hinsichtlich Art und Umfang der Nutzung sowie auch der Gestaltung des Umfeldes.

In Zusammenarbeit mit dem msh Stadtplanung GbR wurde eine Bürgerumfrage erstellt, die noch vor der Sommerpause veröffentlicht werden soll. Start wäre Fr. 16.07.2021 mit drei Wochen Laufzeit (bis 06.08.2021).

Die Umfrage soll vorwiegend online stattfinden und alternativ auch in der Gemeindezeitung abgedruckt werden.

Der akt. Arbeitsstand der Bürgerumfrage wird dem Marktgemeinderat zur Verfügung gestellt. Sie kann auch unter folgendem Link probeweise durchgespielt werden: <https://easy-feedback.de/vorschau/1339359/90Fy6f>

Anregungen oder Änderungswünsche nimmt die Verwaltung bis einschl. 06.07.2021 gerne entgegen.

Zur Kenntnis genommen

10. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

Gemäß Art. 52 Abs. 3 Gemeindeordnung und § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt zu geben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. Dies sind im Einzelnen:

13.1 Drucker in gemeindlichen Einrichtungen - Abschluss Rahmenvertrag

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem Abschluss des in der Anlage beigefügten Rahmenvertrages zwischen den Freistaat Bayern und der Epson Deutschland GmbH sowie in Ergänzung zwischen Fa. Bock Büroorganisation GmbH und dem Markt Eggolsheim zu.

Der Marktgemeinderat billigt zudem den Kauf der zwei Geräte der Positionen 6 und 7 zum Preis von insgesamt 237,81 €.

Final genehmigt der Marktgemeinderat den Mietvertrag mit der Fa. Bock Büroorganisation GmbH über vier Konica Minolta Großgeräte in der Position 3, 4, 5 und 8 zum Gesamtpreis von 24.536,40 € und einer Laufzeit von 5 Jahren.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

Zur Kenntnis genommen

11. Wünsche und Anfragen

11.1 Bauantrag (Tektur) zur Vergrößerung einer Führlanlage mit integriertem Longierzirkel und Verschiebung des Reitplatzes nach Osten; Fl.Nrn. 724, 769, Gemarkung Bammersdorf

Mit dem vorgelegten Bauantrag plant der Bauherr die Veränderung der bereits durch Vorbescheid genehmigten Planung aus dem Jahr 2019. Der Antragsteller konnte einen Teil des Nachbargrundstücks Fl.Nr. 769 erwerben. Hier soll der Reitplatz errichtet werden. Dadurch kann die bisher bestehende Auslaufläche der Pferde erhalten bleiben und dient dem Tierwohl. Die Führlanlage mit integriertem Longierzirkel wird auf Hinweis vom Amt für Landwirtschaft von einem Außendurchmesser von 20 m auf 23 m vergrößert. Danach hat der Longierzirkel die empfohlene Größe von mindestens 18 m. Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und ist dort privilegiert zulässig. Für die Dacheindeckung der Führlanlage werden die erforderlichen Befreiungen für die Art der Dacheindeckung (Trapezblech), die Dachneigung (18°) und die Dachfarbe (grau) beantragt. Diese entsprechen dem Bestand und können aus Sicht der Verwaltung gebilligt werden.

Beschluss:

1. Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB.
2. Der Erteilung der beantragten, erforderlichen Befreiungen von der Gestaltungssatzung des Marktes Eggolsheim wird zugestimmt.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z.B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

11.2 Sachstand Radweg Drügendorf - Gunzendorf

Marktgemeinderätin Agnes Fronhöfer bittet um Sachstand zu den Planungen der Radwegeverbindung zwischen Drügendorf und Gunzendorf. Bürgermeister Claus Schwarzmann sichert dies in einer der nächsten Sitzungen zu.

Zur Kenntnis genommen

11.3 Sachstand zur Dorferneuerung Drosendorf

Marktgemeinderat Zacharias Zehner bittet um Auskunft, wie es bei der Dorferneuerung in Drosendorf weiter geht.

Hierzu teilt Bürgermeister Claus Schwarzmann mit, dass zur durchgängigen Gehwegführung noch Grunderwerb notwendig ist. Hier stehen Verhandlungen mit einem Grundstückeigentümer aus. Erst wenn dies geklärt ist, kann die Maßnahme weitergeplant und in Angriff genommen werden.

Von Seiten des Amtes für ländliche Entwicklung wurde unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass eine durchgängige Gehwegführung Grundlage der geförderten Gesamtmaßnahme ist.

Zur Kenntnis genommen

11.4 Hundekotbehälter in Unterstümg

Marktgemeinderat Josef Arneth regt an, auch im Ortsbereich Unterstümg Behälter für Hundekot mit Beutel zu installieren. Er ist bei der Standortsuch behilflich.

Ergänzend wurde der Wunsch geäußert, auch in der Graf-Bentzel-Str. sowie am Retterner Weg (Bammersdorf) entsprechende Behälter zu installieren.

Zur Kenntnis genommen

11.5 Ruhebank im Friedhof Drosendorf

Eine von Privat gestellte Ruhebank im Friedhof Drosendorf ist beschädigt und soll vom Bauhof ersetzt werden.

Zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann um 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Claus Schwarzmann
Erster Bürgermeister

Stefan Loch
Schriftführung